

10. Europameisterschaft der Senioren

(von Wilfried Schlageter)

Von Donnerstag 17. bis Sonntag 20. Mai 2007 fanden in Regensburg die Europameisterschaften der Senioren statt, woran sich 28 Nationen beteiligten.

Das Rahmenprogramm beinhaltete folgende Lauf- bzw. Geh-Wettbewerbe:

Donnerstag 17. Mai: 10 km Lauf Strasse, Männer und Frauen aller Kategorien

Freitag 18. Mai: 10 km Gehen Männer und Frauen

Samstag 19. Mai: Cross-Staffelwettbewerbe für Männer und Frauen

Sonntag 20. Mai: Halbmarathon Männer und Frauen aller Kategorien
20 km Gehen Frauen, 30 km Gehen Männer.

Da dieses Unterfangen für mich ein Erlebnis werden sollte - als ältester Jahrgang von M 60 mit 64 Jahren - und keine Top-Platzierung, hatte ich mich für 10 km und HM angemeldet. Fünf Tage vor dem 10 km Lauf verstauchte ich mir noch etwas den linken Knöchel bei Gartenarbeit, und musste so das letzte Training auf dem Rennrad machen. Aber trotzdem fuhr ich am 16. Mai guter Dinge per Auto mit meiner Frau nach Regensburg.

Wir wohnten am Stadtrand von Regensburg in einer sehr ruhigen Lage in einem sehr seriösen Hotel zusammen mit den Rheinfelder Sportfamilien Schäffler und Lederer.

Am Donnerstag am Start des 10 km-Laufes beschloss ich mutig, etwas auf Risiko zu laufen, und lief die ersten 3 km in je 3:51, der Rest ergab sich dann automatisch in Form von etwas kleineren Brötchen, was mit 40:52 Platz 22 ergab, bei 60 Plazierten. Mit weniger Risiko wäre ich sicher eine bessere Zeit gelaufen, aber ich brauche halt meist etwas Kribbeln und Aktion.

Wenn ich die Siegerzeiten der ersten Drei bei M 60 sehe, mit 35:51, 35:54 und 37:15, da frag ich mich immer, was die in ihre Suppe tun, dass sie so schnell laufen können.

Am Freitag war lockere Gymnastik und Stadtbesichtigung angesagt. Regensburg ist sehr schön !

Am Samstagmorgen bei der Laufvorbereitung für den HM musste ich meinen Beinen mehrmals sagen, dass morgen ein HM gelaufen wird, sie wollten es auf Anhieb einfach nicht „raffen“.

Am Sonntagmorgen am Start zum HM war ich mir sicher, kein Risiko gehen zu wollen. Ich wäre mit der gleichen Platzierung wie beim 10 km hoch zufrieden gewesen. Aber nichts da, es wurde der 19. Platz, als fünftbester Deutscher. Es war eine Affenhitze, ich holte mir sogar einen Sonnenbrand.

Nach 16 km (4: 18-4:20 /km) lag ich noch auf Kurs 1:30, aber dann ging mir langsam der Sprit aus, und ich ging mit 1:35,21 durch's Ziel. Naja, als ich einige Zeit später alles überdacht habe, und sah, dass fast alle, welche am Donnerstag den 10 km liefen, heute ca. fünf Minuten über ihrer gewohnten Zeit liefen, war die Welt wieder so einigermassen in Ordnung.

Toll die Zeiten der ersten Drei, mit 1:19, (GER) 1:20 (AUSTRIA) und 1:23 (SWISS).

Außer Deutschen, traf ich in Regensburg viele bekannte Läufer aus der Schweiz, machte auch neue Bekanntschaften, und alle bestätigten, dass man auch hier nicht über seinen Schatten springen kann.